

## 1988 auf der Weltbühne

1. **Jack the Ripper:** In London terrorisierte der berüchtigte Serienmörder "Jack the Ripper" die Stadt. Die genaue Identität des Täters wurde nie aufgedeckt.
2. **Vincent van Gogh:** Der niederländische Maler Vincent van Gogh schnitt sich im Dezember 1888 einen Teil seines Ohres ab, was zu einem der bekanntesten Episoden seines Lebens wurde.

## Deutschland

1. **Friedrichsruher Vertrag:** Am 15. Juni 1888 wurde der Friedrichsruher Vertrag zwischen **Deutschland und Russland** unterzeichnet. Dieser Vertrag diente der Sicherung des Status quo auf dem Balkan und der Aufrechterhaltung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern.
2. **Gründung des Deutschen Kaiserreichs:** Das Deutsche Kaiserreich bestand zu dieser Zeit bereits seit seiner Gründung im Jahr 1871. Kaiser Wilhelm I. verstarb jedoch am 9. März **1888**, und sein Sohn Friedrich III. regierte nur für 99 Tage, bevor er aufgrund von Kehlkopfkrebs verstarb. Sein Sohn Wilhelm II. übernahm daraufhin die Herrschaft. Kaiser Wilhelm II. dankte im November 1918 ab. Damit endete die konstitutionelle Monarchie in Deutschland. Der Weg **war** frei für eine deutsche Demokratie bzw. der Weimarer Republik.
3. **Sozialistengesetze:** Die sogenannten "Sozialistengesetze", eine Serie von Gesetzen, die darauf abzielten, sozialistische und kommunistische Aktivitäten einzuschränken, waren in Deutschland in Kraft. Diese Gesetze wurden jedoch im selben Jahr, 1890, unter Kaiser Wilhelm II. aufgehoben.  
**Krankenversicherung (1883), die Unfallversicherung (1884) und die Rentenversicherung (1889)**
4. **Deutsche Kolonien:** Deutschland erweiterte seine Kolonialbesitzungen in Afrika und der Südsee, indem es mehrere Gebiete erwarb, darunter Deutsch-Ostafrika (heute größtenteils **Tansania**, Burundi und Ruanda) sowie einige Inseln im Pazifik.

## Materialien

1. **Ziegelsteine:** Ziegelsteine waren ein weit verbreiteter Baustoff im 19. Jahrhundert.
2. **Natursteine:** Natursteine wie Sandstein, Kalkstein und Granit wurden ebenfalls häufig verwendet, insbesondere für den Bau von repräsentativen Gebäuden, Denkmälern und Fassaden.
3. **Holz:** Holz war ein grundlegender Baustoff für den Bau von Gebäuden, Rahmen, Dächern, Fußböden und anderen Strukturen.
4. **Eisen und Stahl:** Eisen und Stahl wurden in dieser Zeit vermehrt im Bau eingesetzt.
5. **Zement und Beton:** Zement wurde verwendet, um Beton herzustellen, der in begrenztem Maße für den Bau verwendet wurde. Allerdings war die Verwendung von Beton zu dieser Zeit noch nicht so verbreitet wie heute.
6. **Lehm und Lehmziegel:** Besonders in ländlichen Gebieten wurden Lehm und Lehmziegel für den Bau von Häusern und anderen Gebäuden verwendet.
7. **Dachmaterialien:** Dachschindeln aus Holz oder Schiefer wurden verwendet, um Dächer abzudecken und vor Witterungseinflüssen zu schützen.
8. **Glas:** Glas wurde für Fenster, Türen und dekorative Elemente eingesetzt. Die Technologie zur Herstellung von großen Glasplatten war jedoch noch nicht so weit fortgeschritten.
9. **Putz und Stuck:** Putz und Stuck wurden zur Verkleidung von Innen- und Außenflächen verwendet, um Gebäude zu verschönern.
10. **Kupfer und Blei:** Diese Materialien wurden oft für Dachrinnen, Fallrohre und andere Wasserablaufsysteme verwendet.
11. **Nägels und Befestigungselemente:** Nägel, Schrauben und andere Befestigungselemente aus Metall waren essentielle Bauelemente.

## Bauepochen

Im Jahr **1888** fiel die Architektur größtenteils in die Zeit des **Historismus**, genauer gesagt in die Phase des späten Historismus. Der Historismus war eine architektonische Bewegung des 19. Jahrhunderts, die sich durch die **Rückbesinnung auf historische Baustile und Stilmerkmale vergangener Epochen auszeichnete**. Im Laufe des 19. Jahrhunderts entwickelte sich der Historismus in verschiedene Stilrichtungen, die jeweils auf unterschiedliche historische Epochen zurückgriffen. Einige der prominentesten Baustile im späten 19. Jahrhundert waren:

1. **Neugotik (Gotischer Revival-Stil)**: Die Neugotik war eine bedeutende Strömung im 19. Jahrhundert, die auf die Formensprache der mittelalterlichen Gotik zurückgriff. Dieser Stil war besonders bei Kirchen, Kathedralen und repräsentativen Gebäuden beliebt.
2. **Neorenaissance**: Die Neorenaissance griff Elemente der Renaissance-Architektur auf, die in Italien und anderen Teilen Europas im 15. und 16. Jahrhundert entwickelt wurden. Der Stil zeichnete sich durch reich verzierte Fassaden, Arkaden und klassische Säulenordnungen aus.
3. **Neobarock**: Der Neobarock war eine Weiterentwicklung des Barockstils des 17. Jahrhunderts. Gebäude in diesem Stil zeigten oft opulente Details, geschwungene Formen und eine reiche Verzierung.
4. **Neoromanik**: Die Neoromanik griff auf die Formen der romanischen Architektur, insbesondere aus dem Mittelalter, zurück. Charakteristisch waren unter anderem Rundbögen und massive Mauerwerke.
5. **Neoklassizismus**: Der Neoklassizismus orientierte sich an den Idealen der klassischen Antike und der Renaissance. Er zeigte klare Linien, Symmetrie und eine gewisse Einfachheit in der Gestaltung.
6. **Jugendstil (Art Nouveau)**: Obwohl der Jugendstil erst in den 1890er Jahren seinen Höhepunkt erreichte, begannen sich einige seiner Vorläufer bereits Ende der 1880er Jahre abzuzeichnen. Der Jugendstil war von organischen Formen, geschwungenen Linien und einer Abkehr von historischen Stilen geprägt.

## Geschichte Gütersloh um 1888

### Einwohnerzahl

1890	5.917
------	-------

**1825 verlieh König Friedrich Wilhelm III.** von Preußen in einer Kabinettsorder **Gütersloh die Stadtrechte.**[10] Die Einführung der Ratsverfassung (Stadtverordnetenversammlung, Magistrat, gewählter Bürgermeister) erfolgte erst mit der Annahme der Städteordnung im Jahre 1842. Die Bauerschaften Blankenhagen, Nordhorn, Pavenstädt und Sundern, die bis dahin mit der Stadt eine einheitliche Gemeinde gebildet hatten, schieden als neue Gemeinde Gütersloh-Land aus der gemeinsamen Verwaltung aus.

**1844 erhielt der Ort vom preußischen König Friedrich Wilhelm IV. ein Stadtwappen.**

**1847 erhielt Gütersloh Anschluss an die Stammstrecke der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft und der Bahnhof wurde eröffnet.** Die beginnende Industrialisierung in der Mitte des 19. Jahrhunderts und die verkehrsgünstige Lage direkt an der Eisenbahnstrecke führten zur Ansiedelung bedeutender Unternehmen und zu einem starken Wachstum der Stadt. Der steigende Waren- und Personenverkehr erforderte den Ausbau des Straßennetzes.

**1851 nahm das Evangelisch Stiftische Gymnasium seine Tätigkeit auf.**

**1861 wurde die evangelische Martin-Luther-Kirche nach Plänen des Barmer Architekten Christian Heyden fertiggestellt.**

**1862 eröffnete das Gaswerk,**

**1864 das Rathaus,**

**1868 die Brauerei und**

**1871 gründete Johannes Kuhlo den Gymnasial-Posaunenchor Gütersloh.**

**1874 wurde die ehemalige Weberei Greve und Güth (Bogenstraße 1–8) gegründet.** Aus der Gründerzeit sind das Kessel- und Maschinenhaus sowie das Stückwarenlager und die ehemaligen Websäle erhalten. Das Kontorgebäude wurde 1901 hinzugefügt, die übrigen Gebäude zwischen 1912 und 1927 errichtet. **Heute ist hier das Kulturzentrum Die Weberei ansässig.**

**1878 gründete sich am Evangelisch Stiftisches Gymnasium der älteste Fußballverein auf dem Gebiet des heutigen Nordrhein-Westfalen, der Gymnasial-Spielverein Gütersloh.**

**1877 bis 1879 entstanden zunächst die Chaussee nach Marienfeld,**

**1879 bis 1882 die Verbindung in Richtung Brockhagen,**

**1881 bis 1883 die Chaussee nach Verl und Neuenkirchen und**

**1885 das Kaiserliche Postamt.**

**1888 wurde der Wasserturm Gütersloh in der Friedrichstraße in Betrieb genommen.**

**1890 weihte der Paderborner Weihbischof Augustinus Gockel die katholische St.-Pankratius-Kirche.**

**Einer der größten Turnvereine nicht nur der Stadt, sondern der Region ist der 1894 gegründete Turnverein Isselhorst**

**1894 gebaut, hat sich das Sankt Elisabeth Hospital von einem ehemaligen Pfarrhaus zu einem modernen und leistungsfähigen Akutkrankenhaus entwickelt.**

**Damals zogen die Schwestern der "Armen Franziskanerinnen von Olpe" in das alte Pfarrhaus der Pankratiuskirche (heute Apostelkirche) ein.**

**1902 bis 1903 die Verbindung nach Friedrichsdorf.**

**1907 verlegte die Firma Miele ihren Sitz von Herzebrock nach Gütersloh.**

**Der Stadtpark Gütersloh entstand 1908/09 auf einem Gelände an der Dalke. 1912 wurde der Park um einen Botanischen Garten erweitert.**

**Das Ehemalige Amtsgericht (Berliner Platz) ist ein 1907/08 entstandener Baukomplex im Stil der Neorenaissance.** Das Hauptgebäude ist mit einem Dachreiter und einem Fronterker ausgestattet. **Heute ist es Musikschulgebäude und Polizeistation.**

**Das Evangelisch Stiftische Gymnasium (Feldstraße) ist ein dreigeschossiges Backsteingebäude mit Dachreiter und wurde 1928 errichtet.** Der durch dreieckig vorspringende Wandpfeiler streng gegliederte Bau erinnert stark an die von Fritz Höger in Norddeutschland geschaffenen Bauten.

**Die Schlütersche Villa (Moltkestraße 10a) ist ein Klinkerbau mit Flachdach im Stil der Neuen Sachlichkeit und wurde 1927/28 durch den Architekten Fritz Viemann errichtet.**